

Neues Sportprojekt für Grundschüler

Erstklässler für Sport zu begeistern ist laut Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises, das Ziel des Projekts „Schulkids in Bewegung“. Während einer Pressekonferenz kürzlich im Römer stellte er die Idee vor, an Grundschulen zusätzliche Sportstunden anzubieten, die von den hiesigen Sportvereinen gestaltet werden sollen. „Wir wollen viele Kinder langfristig für Sport begeistern, die Vereine unterstützen und dem Problem Übergewicht bei Kindern begegnen.“ In Frankfurt ist nach Frischkorns Worten jedes achte Kind bei der Einschulung übergewichtig.

25 Schulen in elf Stadtteilen nehmen an dem Projekt teil. Eine davon ist die Astrid-Lindgren-Schule in Ginnheim. Laut Holger Wessendorf, Vorsitzender der Frankfurter Turn- und Sportgemeinschaft, wird es dort, sobald das entsprechende Personal gefunden ist, zwei zusätzliche Sportstunden in der Woche geben. Zwei Übungsleiter würden dann vormittags Kinderturnen für Erstklässler anbieten.

Die Sportvereine organisieren das zusätzliche Angebot, Geldgeber ist das Sportdezernat. Die zusätzlichen Übungsleiter werden aus einem Fonds von 300 000 Euro bezahlt. Bisher beteiligen sich vier Vereine an dem Projekt, das Anfang Dezember 2010 gestartet wurde. Die Initiative ist auf zwei Jahre angelegt. Für Sportdezernent Markus Frank (CDU) ist jedoch klar: „Wenn es gut läuft, werden wir alles daran setzen, dieses Projekt fortzusetzen.“ *sth.*